



Welper Optik

Augen_optik
Irid_ologie
Opt_ometrie

Medikamente

und ihre Nebenwirkungen am Auge

Im Verhältnis wird das Auge etwa 20-mal stärker durchblutet als das Gehirn und ca. 4-mal stärker durchblutet als die Nieren. Als Folge können durch den hohen Blutdurchfluss Medikamente (z.B. Rheumamittel) leichter in das Auge gelangen und eine Veränderung am und im Auge bewirken.

Wo und wann, bei welchen Medikamenten und Allge-

ten und Krankheiten eine Veränderung der Sehschärfe und der Brillenglaswerte feststellen (Auswahl):

Cortison, Antibiotika, Aknemittel, Antibabypille, Glaukommittel, Entzündungshemmende Mittel wie Ibuprofen, Aspirin, und viele andere.

Dabei sind Werteveränderungen bis zu fünf Dioptrien und mehr beobachtet worden!



Was können Sie tun, wenn Sie erkrankt sind oder Medikamente einnehmen müssen?

Neben der medizinischen Versorgung sollte die Sehschärfe regelmäßig - mindestens einmal jährlich - kontrolliert werden.

Falls Sie eine neue Brille oder Kontaktlinsen benötigen, sollte die Brillenglasbestimmung mehrfach durchgeführt werden; bewährt hat sich bei Medikamenteneinnahme eine mindestens zweimalige Messung, die an unterschiedlichen Tagen durchgeführt wird.

Bestimmte Erkrankungen (wie z.B. Diabetes) erfordern zusätzlich eine regelmäßige Augenhintergrunduntersuchung durch den Augenarzt.

Sie können demjenigen vertrauen, der Zeit und Wissen in ihre Augen investiert – und der das gerne macht.

meinerkrankungen müssen Sie mit einer Veränderung der Sehschärfe rechnen?

Wissenschaftler konnten bei folgenden Medikamen-